



Die Medizin und ihre Sprache. Lehrbuch und Atlas der medizinischen Terminologie nach Organsystemen – Das Buch von Juliane C. Wilmanns und Günther Schmitt verschafft einen Überblick über die medizinische Fachsprache: Die Begriffe werden in einem konkreten Kontext verwendet und anhand zahlreicher Zusatzinformationen wie Abbildungen, klinische Befunde, Röntgenaufnahmen, Originalzeichnungen veranschaulicht. Dazu wird ihre Wortbildungsstruktur erläutert. Das Werk ist durch die alphabetische Ordnung der Fachausdrücke übersichtlich aufgebaut und zeichnet sich durch Vollständigkeit des gesammelten Materials aus: Die gesamte Medizin von den anatomischen Grundlagen bis hin zu den klinischen Symptomen und Syndromen wird dargestellt. Für eine gute Orientierung sorgen das beigelegte klinische Stichwortregister

mit über 4000 Termini sowie das Register der lateinischen und griechischen Wörter. Somit stellt das Buch eine aufschlussreiche Informationsquelle für praktizierende Ärzte und Medizinstudenten dar. Auch Laien und Nichtmediziner können es als Nachschlagewerk verwenden.

Herausgeber: J. C. Wilmanns/G. Schmitt. *Die Medizin und ihre Sprache – Lehrbuch der medizinischen Terminologie nach Organsystemen.* 431 S., zahlr. z. T. farb. Abb., ISBN 3-609-64390-0, 49 €, ecomed verlagsgesellschaft, Landsberg.
Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Dieter Adam



Rauchfrei ins neue Jahr – Kalender für die ersten 100 Tage ohne Zigaretten. Der von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) herausgegebene Kalender kann kostenlos bestellt werden bei: BZgA, 51101 Köln, Fax 0221 8992-257, E-Mail: order@bzga.de.



Prävention von Herzinfarkt und Schlaganfall – Gerade erschienen ist die broschürierte Fassung der internationalen Veranstaltung „Primär- und Sekundärprävention von Herzinfarkt und Schlaganfall“. Darin werden Therapieoptionen, Konzepte und Programme der Prävention von Herzinfarkt und Schlaganfall vorgestellt. Die Broschüre kann gegen 5 € in Briefmarken angefordert werden bei der Stiftung zur Prävention der Arteriosklerose, Wilbrechtstr. 95, 81477 München.

Haftpflichtversicherung – Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!

Verhaltensempfehlungen für die Zusammenarbeit der pharmazeutischen Industrie mit Ärzten – Der Bundesverband der Arzneimittel-Hersteller e. V. (BAH), der Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie e. V. (BPI) und der Verband Forschender Arzneimittelhersteller e. V. (VFA) haben Verhaltensempfehlungen für die Zusammenarbeit der pharmazeutischen Industrie mit Ärzten herausgegeben. Dabei gilt für die pharmazeutische Industrie der Grundsatz, dass sich alle Maßnahmen bei der Vermittlung von Informationen und der Zusammenarbeit mit Ärzten in einem angemessenen Rahmen und in den Grenzen der geltenden Gesetze zu halten haben. Der Verhaltenskodex soll ein entsprechendes Verhalten von pharmazeutischer Industrie und Ärzten fördern und zu einem lautereren Wettbewerb bei der Zusammenarbeit mit Ärzten beitragen. Die Verhaltensempfehlungen sind im Internet unter www.vfa.de nachzulesen bzw. herunterzuladen.

EINLADUNG

3. SUCHTFORUM


BAYERISCHE
AKADEMIE
FÜR SUCHTFRAGEN BAS E.V.


BAYERISCHE
LANDESAPOTHEKERKAMMER


BAYERISCHE
LANDESÄRZTEKAMMER

TABAKABHÄNGIGKEIT
Prävention, Abhängigkeit, Entwöhnung

31. MÄRZ 2004
MÜNCHEN

Das Suchtforum „Tabakabhängigkeit“ der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), der Bayerischen Landesapothekerkammer (BLAK) und der Bayerischen Akademie für Suchtfragen (BAS) e. V. findet am 31. März 2004, von 14 bis 17.45 Uhr im Ärztehaus Bayern, Großer Saal, 5. Stock, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, statt. Das Suchtforum richtet sich an Ärzte, Ärzte im Praktikum, Apotheker, Pharmaziepraktikanten, pharmazeutisches Personal und Mitarbeiter von Drogenhilfeeinrichtungen. Die Veranstaltung wird von BLAK und BLÄK mit **4 •** auf das Fortbildungszertifikat anerkannt. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.